

Digital DJing: Tipps, Tricks Skillz fr Discjockeys

Von Boris Alexander Pipiorke-Arndt
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #161644 in BcherVerffentlicht am: 2016-12-14Abmessungen: 5.79 x 1.10b x 4.76l, Einband: Taschenbuch292 Seiten | File size: 54.Mb

Von Boris Alexander Pipiorke-Arndt : Digital DJing: Tipps, Tricks Skillz fr Discjockeys before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Digital DJing: Tipps, Tricks Skillz fr Discjockeys:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keine schlechte ErluterungVon pkmaltaHilfreich, wenn man anfngt (denke ich!), aber auch fr mich, der schon ein paar Jahre auflegt, gab's da noch einmal das eine oder andere 'AHA- Erlebnis'. Es ist aber fr mich interessant gewesen ber Digital DJing zu lesen, da ich mich nach Tonband/Platte/Kassette und CD nun auch auf MIDI versuchen mchte. Hat bis jetzt auch geklappt, aber es ist schon etwas schwer sich auf diese Art des 'Mixens' einzustellen. Aber ein wenig hilft dieses Buch schon dabei. Ich suche noch eine 'Anleitung', die vielleicht so aufgebaut ist wie diese 'Dummie'- Serie, hier speziell eben auf MIDI und DJing..... Ansonsten kann man dieses Buch schon empfehlen, aber eben nur allgemein!!!8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Starkes BuchVon welleIch bin bereits seit langer Zeit analoger DJ und habe die digitale Entwicklung nur am Rande mitbekommen, beispielsweise durch eine

Flut an unzähligen Produkten in DJ-Katalogen, bei denen mir immer schleierhaft war, wieso es so viele Produkte für ein und denselben Zweck gibt: Auflegen ... Nachdem ich dieses Buch nun durchgearbeitet habe, sind mir erst die ganzen Möglichkeiten klar geworden, die man mit digitalem DJing erreichen kann. Es ist ein extrem vielseitiges Thema und ich bin froh, durch dieses Buch das Potential des Digital DJings begriffen zu haben. Auch die einzelnen Interviews sind extrem sinnvoll, um den Werdegang und den Paradigmenwechseln nachvollziehen zu können. Für mich ist das Buch definitiv eine kleine Horizonterweiterung, da ich bis vor kurzem stolzer Analogler war und immer nur dachte, dass digitales DJing etwas für Anfänger sei. Das ist aber definitiv nur eine sehr oberflächliche Unterstellung meinerseits gewesen. Die technischen Möglichkeiten können schon extrem kreativ und kompliziert werden ;) Ich kann meinen Vorrednern mit den schlechten Bewertungen definitiv nicht zustimmen, da Beschreibungen von wichtigen Produkten meiner Meinung nach zur Geschichte dazu gehören und nichts mit Marketing zu tun haben. Auch das Format hat mich sehr angetan, da es zwischen mein DJ-Equipment locker passt und nichts verknickt. Dieses Format ist einfach nur praktisch. Kurz: Meine volle Empfehlung! 27 von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. The next generation: Digital DJs Von Mya Wenn man nun schon sehr lange als DJ unterwegs ist, schaut man sich wahrscheinlich jedes neu erscheinende Buch zum Thema DJ-ing mit einem besonders kritischen Blick an. Zumindest geht es mir so, als ich das Digital DJ-ing Buch in die Hand bekam. Klar interessiert einen die Sichtweise und Erfahrungen anderer Kollegen und wie sie das Thema darstellen. DJ-ing ist ja mehr als ein technisches Handwerk und man muss schon viel Leidenschaft und Zeit investieren, um die Kunst des DJ-ings zu erlernen. Als ich anfing aufzulegen, war es keine Frage, dass man dies nur mit Vinyl machen konnte. Mittlerweile hat sich die den DJs zur Verfügung stehende Technik enorm weiter entwickelt und auch ich kombiniere mein DJ-Setup nun mit Serato und Ableton Live. Da der DJ-Equipment-Markt aber so vielfältig ist und mich zugegebenermaßen bestimmte Arten des Auflegens weniger interessieren, fand ich das Buch sehr informativ, was die Darstellung der zur Zeit verbreiteten DJ-Systeme betrifft. Das ist nicht nur für Einsteiger aufschlussreich, die sich informieren möchten, was für sie am geeignetsten ist, wo die Stärken und Schwächen der verschiedenen Ansätze liegen, sondern auch für "analoge" Vinyl-DJs, die das ein oder andere möglicherweise bislang ignoriert haben und nun vielleicht doch umsteigen wollen. Ein sehr gelungener Part des Buches, bis hin zu den gegebenen Entscheidungshilfen. Sehr spannend auch bei den zahlreichen Workshops und Exkursen, dass auf unterschiedliche Anwendungen wie Traktor, Ableton Live oder Serato Scratch Live bis zum Pacemaker- auch bei den Mix-Techniken - anschaulich und mit Bildern illustriert, eingegangen wird, so dass man dabei auch einiges über die Arbeitsweise dieser Systeme erfährt. Eine weitere Entscheidungshilfe, wenn man in ein neues DJ-System investieren will. Wirklich sehr gut gemacht in diesem Buch! Hat man sich nun für ein System entschieden, kann man DJ-ing nur lernen, in dem mit und vor Leuten spielt. Das Buch enthält dazu viele mit liebevoll gestalteten Zeichnungen und Bildern versehene Workshops mit praktischen Anregungen. Nützliche Zusatzinformationen vom Gehrschutz bis zur Aufstellung der Plattenteller über die richtigen Mixstellen bis zum dramaturgischen Aufbau runden die Kapitel Mix-Techniken und Mix-Praxis ab. Auch wenn diese Kapitel vornehmlich für Einsteiger geschrieben sind, findet sich auch hier die ein oder andere Idee für fortgeschrittene DJs, ihre Skills zu erweitern. Hervorzuheben ist ebenfalls die Beschreibung der in vielen DJ-Mixern oder Software-Systemen bereit gestellten Soundeffekte. Das größte Problem vieler DJs ist, dass sie wahllos an den Reglern schrauben und das klangliche Resultat mehr oder weniger dem Zufall belassen. Nach Lektüre dieses Buches muss dies nicht mehr so sein, denn hier werden dezidiert die einzelnen Klangparameter beschrieben und auch, welchen Einfluss sie auf den Gesamtklang haben. Sehr praxisorientiert und bei entsprechender Umsetzung mit Sicherheit ein Gewinn für alle Clubgänger, die den wahllos zugeschalteten Flanger einfach nicht mehr hören mögen. Ergänzend dazu noch Links und Tipps zum Thema Downloadportale und Netlabels, Digitalisierung von Schallplatten und das Anlegen und Verwalten großer Songbibliotheken. Ein echtes Highlight auch die zahlreichen Zitate und Interviews mit Szenegängern wie John Acquaviva, Chris Liebing, DJ Unkut. Das Buch macht wirklich Spaß beim Lesen, ist abwechslungsreich, kurzweilig, und trotz der vielen Details sehr übersichtlich gestaltet. Viel Wissen, viele Praxis-Tipps und Anregungen im Pocket-Format - eine absolute lohnenswerte Investition und Empfehlung für alle, die sich für das Thema Digital DJ-ing interessieren!

Pressestimmen Ich muss gestehen, dass ich selbst nicht gerade der Bücherwurm bin und viele der Informationen, die ich in meinem täglichen Umfeld benötige, aus dem Internet stammen. Bücher stoßen bei mir zwar nicht auf ein generelles Desinteresse, aber diejenigen, die es in mein Regal schaffen, sind eher unter Fachliteratur einzuordnen, statt dass sich dort mal ein Roman hin verirrt. Mit dem Buch Digital DJing Tipps, Tricks Skills für Discjockeys gibt es meiner Meinung nach ein wirklich gutes Nachschlagewerk in verständlichem Deutsch, das das Thema Digitales Auflegen von A bis Z sehr gut, in Form von Theorie- Praxisbeispielen mit Text, Bildern und Skizzen, erklärt. Dabei werden typische Fragen beantwortet, die vor allem bei Einsteigern oft auftreten, z.B. Wo ist der Unterschied zwischen CDs, DVS oder DJ-Controller? Welche Hard- und Softwarekomponenten gibt es überhaupt und wo liegen die Vor- und Nachteile? Wie konfiguriere ich mein System richtig? Welche Wege des Auflegens, Mixens und Produzierens gibt es? Geschmückt mit

zahlreichen Interviews von Profi-DJs und Produzenten aus verschiedenen Genres erklärt das Buch auch Bereiche, die über die Basics des Auflegens hinaus gehen. Das Buch ist somit nicht nur Hilfe für den Einstieg ins digital DJing, sondern auch interessant für diejenigen, die vom konventionellen Auflegen kommen und Informationen zum Umstieg sammeln möchten. Ich selbst habe es oft als Nachschlagewerk genutzt, um DJ-Workshops strukturiert aufzubauen und anfangs natürlich auch um zu sehen, wo ich mit meinem eigenen Wissen eigentlich stehe. Natürlich macht dieses Buch keinen DJ aus dir, aber es verschafft einen Überblick über die aktuell am Markt existierende DJ-Technik und deren Einsatzmöglichkeiten. --Rob-b auf dj-lab.de Boris Alexander Pipiorke-Arndt, selbst DJ und dazu Redakteur (u.a. bei Beat und a), hat in einem kleinen, feinen Buchlein Tipps und Tricks rund ums Auflegen zusammengetragen. Auf handlicher Taschenbuchgröße und mit praktischer Ringbindung zusammengehalten sammeln sich knapp 300 Seiten voller praxisorientierter Inhalte sowie interessante Workshops und Exkurse. Das Hauptaugenmerk liegt auf digitalem DJing, darüber hinaus finden aber auch klassische DJ-Techniken Berücksichtigung. Kurzum: Das Buch gibt die Antwort auf typische Einsteigerfragen und Hilfe bei der Orientierung im Dickicht der Möglichkeiten. Selbst als Routinier stellt man noch auf Ideen, die einem bisher unbekannt waren. Schrittweise geht es weiter: vom Vorhören über Gehrschutz zum Faden. Von da über Beatmatching, Blend sowie Cutten zum Beatjuggling und letztlich zur Knigdisziplin, dem Scratching. Neben erklärten Techniken kommen auch themenbezogene Praxistipps nicht zu kurz: Songaufbau, mögliche Mixstellen, harmonisches (tonhakenkompatibles) Mixen und Dramaturgie eines DJ-Sets sind hier die Stichworte. Der Autor punktet mit fundiertem und gut aufbereitetem Wissen. Dabei ist das Konzept des Buches kurzweilig und vor allem praxisorientiert. Anfängern sei die Lektüre unbedingt ans Herz gelegt, Fortgeschrittene machen bei einem Kauf des Buches definitiv nichts verkehrt. --Olaf Hornuf auf salection.de Kurzbeschreibung CDs, Timecode oder lieber Controller? Diese und andere Fragen stellen sich jedem angehenden DJ, dem sich durch die fortschreitende Digitalisierung gänzlich neue Wege des Auflegens, Mixens und Produzierens eröffnen. Folglich steht in diesem Buch der professionelle Umgang mit DJ-Software, Mixern, Timecode-Vinyls und CD-Turntables im Vordergrund. Boris Alexander Pipiorke-Arndt schließt hier die Lücke zwischen Theorie und Praxis und geht dabei ausführlich auf die Vor- und Nachteile von analogem und digitalem Equipment ein. Er erlutert den Einsatz unterschiedlicher Zuspielder, verrät die richtige Laptopkonfiguration und erklärt durch verständliche Skizzen Aufbau, Verkabelung und Routing des DJ-Setups. In über einem Dutzend Workshops bilden Mix-Praxis und DJ-Software wie Traktor Pro, der Einsatz von Effekten, die Arbeit mit Controllern und die effektive Nutzung von Downloadportalen einen weiteren Schwerpunkt. Daneben gibt der Autor hilfreiche Empfehlungen zum Equipmentkauf, zur Bemusterung oder zum Digitalisieren von Vinyl. Vom fundierten Praxiswissen des Autors profitieren nicht nur Einsteiger, denn durch seine langjährige Berufspraxis kann der erfahrene DJ Boris Alexander auch dem Fortgeschrittenen noch unzählige nützliche Tipps, Tricks, Kniffe und Geheimnisse verraten. Besonders wertvoll sind die ausführlichen Interviews mit Chris Liebing, John Acquaviva und DJ Unkut sowie die fundierten Praxis-Workshops zu NI Traktor Pro und Ableton Live. über den Autor und weitere Mitwirkende Boris Alexander Pipiorke-Arndt, Jahrgang 1973, Diplom-Kaufmann und DJ aus Leidenschaft, infizierte sich bereits Anfang der Neunzigerjahre mit dem Virus der elektronischen Tanzmusik. Ab Mitte des vergangenen Jahrzehnts wuchs sein Drang zur musikalischen Selbstverwirklichung, der in der Anschaffung des ersten Studioequipments mündete. Seit 1998 folgten kontinuierlich Tonträgerveröffentlichungen unter verschiedenen Pseudonymen auf Labels im In- und Ausland. Das DJing ergab sich für Boris ab circa 2002 und führte ihn im Laufe der Jahre in renommierte Clubs wie das Frankfurter "Cocoon", das "Airport" in Würzburg und auf Veranstaltungen wie die Streetparade in Zürich oder das Nature-One-Festival in Kastellaun. Neben seinen Produzenten- und DJ-Skills konnte er seine journalistische Fachkompetenz als Redakteur für diverse Print- und Online-Magazine weiter ausbauen.